**Zeitschrift:** Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

**Band:** 1 (1800)

Artikel: Rechtfertigungsschrift des Bürger Laharpe, an die gesezgebenden

Räthe der einen und untheilbaren helvetischen Republik [Fortsetzung]

Autor: Laharpe

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-542589

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Secretan ben gefengebenden Rathen Bertheidigungss viele ernfthafte Ermahnungen, fich schleunig mit den

dergesetlichen Nachmittagssitzung vom 7. Januar;

In Erwägung endlich, baß die Constitution der Die Burger Tillier und Moutach wurden in dieser von von Bereichen Gewalt die Sorge für die innere und Absicht nach Paris gefandt. Der erste war mir von aussere Sicherheit der Republik überträgt,

Beschlusses beauftragt.

Bern, 20. Jan. 1800.

Folgen die Unterschriften.

Die geseigebenden Rathe der einen und un- B. Thormann übergab. theilbaren helvetischen Republit.

(Fortsetzung.)

Benehmen seit der Revolution.

Die Vertheibigung des Generals Laharpe führte indeffen nicht befremdet, denn man konnte ihn versaafirlicher Weise die Untersuchung des gegen ihn erstasserielten Urtheils, und der Gewalt, welche dasselbe jedoch bewiesen, daß er aufrichtig war; und der bestätigt hatte, nach sich. Ich widmete der Vertheit Gedanke gewährt mir wahre Zusriedenheit, daß es digung meines Unverwandten und Freundes eine bestängung meines Unverwandten und Freundes eine bestängter Umsturz durch die Feinde der Revolution beställigt worden war.

In einem weitläusigern Werfe griff ich die Gestalt an, welche sich herausgenommen hatte, das Wolf in Retten zu legen. — Diese Schriften verschafsten mir im Brachmonat 1797 die Stre einer förmlichen in Ucht s Erklärung, die ich mit allen denjenigen theilte, welche zum Oruck beigetragen hatten, um die

theilte, welche jum Druck beigetragen hatten, um die Wahrheit bekannt zu machen. Man begehrte so im Irrthum waren, die damals den Ruf von Laps gar von dem franklischen Direktorium, wo nicht ferkeit, welchen sich die Nation erworben hatte, sort meine Auslieferung, doch wenigstens meine Bertretz pflanzten, und bei Reueneck, bei Buren und an ber

In Erwägung, daß die Bürger Laharpe und die Negenten von Bern und von helvetien eben is schriften einfandten und unmittelbar darauf abreisten, Mitteln zu beschäftigen, ihre Berfassungen zu ver, ebe eine Erklarung, ob sie als gerechtfertigt oder bessern. Anstatt auf der Stelle daran zu arbeiten, nicht anzusehen, erschienen war; hoffen sie durch kleinlichte Umtriebe eine Bewegung In Erwägung überdieß des Benehmens der aufzuschieben, welche sie nicht mehr zurüfhalten konn Burger Labarpe, Secretan und Oberlin in der wie ten, die es ihnen aber mit ein wenig Rlugheit leicht

gewesen ware, nach Willen zu lenken.

ere Sicherheit der Nepublik überträgt, einem Mitglied der alten Regierung (dem Hürger Ehormann, Landvogt von Morsee) als ein Mann angekündigt, in dessen Rechtschaffenheit ich ein vollet Jutrauen haben könne Konne sollen einsweilen in dem von ihnen gewählten Zufrauen haben könne. Er von seiner Seite aufferte ben Wunsch, mich zu sprechen. Ein Bürger, der 2) Sie befinden sich daselbst unter der Aussicht mit uns beiden bekannt war, (der Banquier Billy Banberchem,) nahm es auf sich, eine Zusammen tragt, auf ihr Betragen Acht zu geben und jeden untegelmäßigen Schrift von ihrer Seite, zu verhüfen.

3) Es ist indes jedem öffentlichen Beamten zur Bestimmen. Meine Absicht war, dem Bürger Tillier Bssicht gemacht, ihnen den Schut wurdeben. Pflicht gemacht, ihnen den Schuß zuzusichern, den Rage vorzulegen, und ihm mit Nachdruk die Noth die Gesetze ihnen gewähren.
4) Der Minister der Justig und Polizei ist mit mendigkeit von schleunigen Verbesserungen fühlen zu wendigkeit von schleunigen Verbesserungen fühlen zu wachen. Noch jezt weiß ich nicht, warum die 311, der schnellen Kundmachung und Vollziehung dieses sammenkunft nicht Statt hatte. Verdrießlich, so die hoffnung eines Bergleichs verschwinden zu feben, hielt ich für nothwendig, mich wenigstens schriftlich ju erflaren, und erließ an den B. Monod, Prafident Rechtfertigungsschrift des Burgers Laharpe, an figen Brief, welchen er nach meiner Anleitung dem

Ich weiß, daß dieser Brief nach Bern gesandt wurde, und Aufsehen erregte; aber wie mare es möglich, den guten Rath eines Feindes zu benugen ? der meinige wenigstens wurde verachtet; was mich Die Bertheidigung des Generals Laharpe führte indeffen nicht befremdet, denn man konnte ihn vers

Ehre dem Andenken der Manner, wenn fie fcon bung aus Frankreich; und ohne den 18. Frukt. war Schindellegi erneuerten! — Aber ewige Borwurfe den ich genothigt, anderswo eine Zufluchtsstätte zu suchen. Regenten, welche so die Nationalehre aufs Spiel Diese Bekanntmachungen enthielten übrigens für sezten! — Du dektest wenigstens diesen Fehler durch deine Gebeine auch auf fremdem Boden in Frieden konnte ich, sollte ich die traurigen Folgen einer an ruhen! Die Freunde der helvetischen Unabhängigkeit sich selbst so weisen Maagnahme vorher sehen ? wiffen wohl, daß du diefelbe aus allen Kraften beis beit des Geschehenen winschteft! 1)

genen überhauften Fehlern, war die dem belvetischen len. Ich will ein merkwurdiges Beispiel davon ans Bolfe zur Genehmigung vorgelegte Verfassungsurfunde führen. ein Mittel gur Rettung. - Unftreitig ift Diefe Urfunde unpollstandig, und hatte unferer Lage, unfern Sitten daß eine fraftvolle Darftellung aller der Plagen aufs und Armuth anpaffender fenn follen; allein fie ent genommen werden follte, welche Selvetien bedrückten. haltet boch toffliche Grundsage und vortrefliche Ber: Es gab damals in Paris eine Art von helvetischer durch uns selbst zu vertheidigen, zusicherte. Sie ent den Schaden darzustellen; dieser Meinung stimmte hielt überdas das constitutionelle Mittel, solche zu der Bürger Zeltner allein ben, die Versammlung verbessern; (siehe Artifel 106. der Constitution,) übernahm es also, die Darstellung abzusassen. Aus und ich bin es der Wahrheit schuldig, zu sa einem Ueberbleibsel von Achtung theilte sie mir doch gen, daß ihr Berfasser, von der Unmöglichkeit die Vorrede dazu mit, aber da ich ihr nicht meinen überzeugt, in den wenigen Tagen, die man ihm ges Beifall gab, so sprach man nicht mehr mit mir dars stattete, ein vollkommenes Werk zu verfassen, dar über, und ich glaubte, daß sie Berzicht darauf ges auf beharrte, daß sobald möglich ein National; than habe, als ich erfuhr, daß die öffentliche Bors convent zusammenberufen werden mochte, um stellung des helvetischen Ministers auf kommenden diese provisorische Urkunde zu untersuchen; allein die Decadi angekündigt sen. - französische Regierung verwarf diesen Antrag, indem Dieser Umstand hatte die Versammlung bes

beine helbenmuthige hingebung, ehrwurbiger Greis, In dem Mahne, daß ein Commissar des franz edler Feind, dessen großer Charakter sich seitdem in kischen Direktoriums allein die Ursachen zu Rlagen den widrigen Schikfalen in einem Alter entwikelte, heben, und uns in diesen ersten Augenblicken beistichen das sonst die Menschen unempfindlich macht! Mögen könne, arbeitete ich daran, daß einer ernennt werde;

Diefe Commiffare murden übel berathen , und behalten wolltest; sie wissen, daß das zurükschreckende wandten sich an schlechte Leute; sie haben Helvetien Laster der Oligarchie dich nicht bestekte; sie wissen, grausam behandelt, allein es war nicht ganz ihre daß du die Vereinigung der Partheien, und Vergessen, Schuld. Das helvetische Direktorium beleidigte of: fenbar die Eigenliebe diefer Leute, die man durch ein Mitten unter Diefen von beiden Geiten began, einschmeichelndes Benehmen hatte guruckbringen fole

Das Direktorium befahl im Monat Mai 1798, Sich war fein Mitarbeiter daran; ich Bersammlung (junte helvetique), die aus den Abs mißbilligte fogar feiner Zeit verschiedene Theile baran, geordneten von einigen Kantonen zusammengefest und doch habe ich iere Unnahme aus allen Rraften war. Ich wurde von ihnen berathen, und meine empfohlen, weil sie in meinen Augen das große Ver, Meinung war, alles malerische bei Seite zu seben, dienst hatte, die getrennten Volkerschaften der Schweiz und sich allein an die bloße Erzählung der Thats in eine Eine Nation zu vereinigen, weil fie uns für fachen zu halten, und die Belege beizufügen, welche Die Zukunft die Unabhangigkeit, und die Mittel, fie Dazu Dienen konnten, die Plagen, ihre Urheber und

französische Regierung verwarf diesen Antrag, indem sie Detabt angetundst sein.
fie die Verzögerungen ansührte, welche der Hata, wegen sollen, zuzuwarten; allem umsonst. — Ihre vische Convent nach sich gezogen hatte.

Was die genommenen Maaknahmen betrifft, wurde wider den Willen des Ministers eingeges, um die Revolution zu bewirken, und dem Volke die ben, und die erste Folge davon war die Vertagung Versassung zur Genehmigung vorzulegen, so waren der Vorstellung dieses leztern, und die Verlängerung solche immer mit denjenigen im Widerspruch, welche unserer traurigen Lage bis in den Monat September.

die Patrioten vorschlugen, die man zum Schein dar, Die sammtliche Versammlung begab sich zu mir, über berieth, und die sich nie einbildeten, daß man um mich davon zu benachrichtigen, und wies mir Vorzugsweise diejenigen Maaßnahmen auswählen wur ihre berüchtigte Darstellung vor, die an dem Iwis de, welche die traurigsten Folgen nach sich ziehen mußten. schenrande Anmerkungen von dem Direktor Reubel Unter denjenigen, welche in jenen Zeiten mit enthielt, welche sogar auf meine Nechnung kamen, der meisten Kraft darwider sprachen, darf ich, wenn ich solche schon damals zum erstenmal sah. B. Gesezgeber, auch mich nennen: keiner legte Dieser unklugen Darstellung, welche sogar in den dringendere Vorstellungen ein; keiner gab sich mehr Thatsachen nicht genau war, haben wir die Mishels Mühe, um die traurigen Folgen vorzustellen, und ligkeiten zu verdanken, deren Folge die traurigen deren Hebung zu bewirken. Die Beweise davon lies Ereignisse im Brachmonat waren. Ihr verdanken deren Hebung zu bewirfen. Die Beweise davon lies Ereignisse im Brachmonat waren. Ihr verdanken gen in den Archiven der Verw. Kammern vom Leman, wir die Verlängerung unserer ungewissen Lage bis von Sarine und Brone und des Vollz. Direktoriums. zu Unterzeichnung des Allianztraktats. Ihr verdanz Sarme und Brope und des Bollz. Direktoriums. zu Unterzeichnung des Allianztraktats. Ihr verdans
2) Diese Zahlen beziehen sich auf Noten, die am ten wir vielleicht die drückenden Bedingungen desselle Gode folgen werden. Ihm. Ich war damals noch nicht Mitglied des Bollz

giebungsdirektoriums, 2) und wenn ich es gemefent ware, so hatte ich sicher nie zu einer folchen Dag: trauens unwurdig gemacht? - Dieg ift Die britte

nahme gestimmt.

Die Oligarchen hatten mich verfolgt; ich be: eilte mich, ihnen zu hulfe zu kommen, als ich den Sieg in Rufficht auf sie migbrauchen fab. Diejenis gen con Bern befondere haben meine Berwendung zu ihren Gunften vergeffen, und doch war sie so Erklarung über den Bechtelschen groß, daß man mich beim frangofischen Direktorium als ihren Sehulfen angab, und ich mich rechtfertigen mußte. Ich berufe mich hier auf das Zeugniß des Auszug eines Schreibens des Regierungsstatthale Senator Luthardt, des Minister Stapfer und des ters des Kantons Leman an den B. Repräsenten Barme Die Berwendungen zu Gunffen der Oligarchen von Kryburg, Lugern, Golothurn und Burich unterflutt. Diefe Berwendungen find befannt, und hatten mir Die Bormurfe von Eprannen ersparen sollen , welche chen , Bechtel unterzeichneten Brief gelefen , Der mir ihre Freunde gemacht haben, und die das Gut, an Gie adreffirt ward, und fogleich dem Unterftatte

volutionen Uniheil genommen haben, so lange von faffer Dieses schandlichen Produktes mare. Durch die bem Ruder der Geschafte entfernt werden sollen, bis Unterredung, Die ich seither mit diesem Burger hatte, die Leidenschaften gedämpst seinen. Bei Anlag der Ablen im Leman vin ich diesem Grundsat treu ge; blieben: das helvetische Direktorium, welchem ich bei Mutwort des Unterstatthalters, (der Rechnung von meinen Verrichtungen als Agent bei schulckeiten zu schreiben. Ich habe von ihm verz der sinstweiligen Versammlung im Leman ablegte, lud mich durch einen schmeichelhaften, von allen 5 Welches er bereitwillig gethan hat; ich vereine meine Direktoren unterschriebenen Brief ein, den Plaz zu Bitte mit der seinen, Sie möchten ihm eine Erklas versamissen den Erechnissen der Striefes, der Ihnen zugekommen, nen, ich würde alles angewandt haben, um ihre Wahl den Sie einen guten Bürger beruhigen, der niemals den Sie einen Augendarist wers den Six welches einen guten Bürger beruhigen, der reienals von mir abzuwenden. 3) In so einem Augenblick war den Sie einen guten Bürger beruhigen, der niemals des vielleicht ein Verdienst, die Stelle anzunehmen; revolutionare Grundsatze bekannt hat; Sie werden ich wenigstens glaubte, daß es wahre Feigheit sen, ihm dadurch auch Mittel an die Hand geben, sein wenn ich die Ehre ausschlagen wurde, die Sie mir Gewerbe fortzusesen; denn er hat mich versichert anthaten. Mein Brieswechsel mit dem franksischen daß, sett jenes Produkt unter seinem Namen erschies. Direktorium bei diesem Anlas, und die Antwart nen ist, seine Anachese abre Albsen kleibt. Direktorium bei diesem Anlaß, und die Antwort, nen ist, seine Apotheke ohne Absatz bleibt. welche ich die Ehre hatte, Ihnen zuzusenden, befinden sich in Ihren Archiven, ich berufe mich auf diese Atten. Lassen Sie sich dieselben gefälligst von neuem vorlegen: sie enthalten mein politisches Glaubens, Mit Bergnügen erklare ich, daß die Handschriff bekenntnis über unser Verhaltnis mit Frankreich, des B. Bech tel durchaus verschieden ist von jener welches damals Ihren Beifall erhielt. Ich habe seitz des bewußten Brickes, dessen Driginal ich an den Dem nicht geanbert. 4)

turch Ranke erhalten zu haben, wozu mich ihre freielneuen Beweiß von der schamlofen Niederträchtigkeit Wahl berufen hat; und verschiedene Mitglieder die ber Rotte, zu der er fich befennt, und von der holt fer Versammlung wiffen, daß ich lange schon bereit lenfreude, die fie darin findet, die Rube, den Frie war, meine Stelle niederzulegen 5) Rur die gegen den, und das Glück ihrer Mitburger zu stören mich gerichteten Verlaumdungen und Drohungen has gegeben. ben mich gewaltsam juruckgehalten. Ein Mann von h rg, der fich nichts borgumerfen hat, verhartet fich bem Unblick von Berfolgung und Gefahr.

Hab ich feit diesem Zeitpunkt mich Ihres Zus Frage, die mir zu untersuchen übrig bleibt.

(Die Fortsetzung folgt.)

fentant Ufferi, vom 25. Jan. 1800.

Ich habe im Nouvelliste Vaudois den abscheulis achten Ihrer Commission wieder aufwarmt. balter von Rolle Auftrag gegeben, Untersuchung ans Ich hatte offentlich den Grundsaz behauptet, zustellen, ob ein Bürger, der sich zu Rolle aufhält, daß diejenigen, welche als Hauptagenten an den Re; und der einzige dieses Namens im Kanton ist, Verschole

Unterz. : Polier.

nicht geandert. 4) Regierungsstatthalter Polier gesandt habe. Der elens Es ergellet hieraus, daß ich nie Stellen gesucht de Bube, der den Brief schrieb, hat durch den . Niemand wird mich beschuldigen, diesenigen Mißbrauch des Namens eines guten Burgers, einen

Den 27 Januar 1800.